Unternehmensbesuch- und Dialog

bei der Limora Oldtimer GmbH & Co. KG im Industriepark Nord in Buchholz

Im September empfing die Inhaber-Familie Rauschendorfer Michael Christ, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Asbach sowie die Beigeordneten Markus Harf und Martin Buchholz zusammen mit Wirtschaftsförderer Peter Fischer bei Limora in Buchholz. Der Unternehmensbesuch bot die Gelegenheit, Limora als wichtigen Akteur in der regionalen Wirtschaft noch besser und näher kennenzulernen.

Limora hat sich als führender Anbieter von Ersatzteilen für klassische Fahrzeuge etabliert. Das Unternehmen bietet über 53.000 Ersatzteile für Oldtimer an, mit besonderem Fokus auf britische Marken wie Jaguar, Land Rover, Triumph und Austin Healey. Auch deutsche Klassiker wie Porsche, Mercedes-Benz und VW sind im Portfolio vertreten. Limora beliefert weltweit Sammler, Restaurateure und Werkstätten und bietet Produkte in den Bereichen Karosserie, Motoren, Bremsen, Getriebe sowie viele weitere technische Komponenten. Besonders geschätzt wird die hohe Qualität und Präzision der Ersatzteile, die speziell für historische Fahrzeuge maßgeschneidert werden. Auch individuelle Anfertigungen und Sonderproduktionen sind Teil des Angebots. Alle Ersatzteile sind ständig auf Lager und binnen kürzester Zeit für den Endkunden verfügbar. Mit Niederlassungen unter anderem in Düsseldorf, Italien und Spanien ist Limora

Wirtschaftsförderer Peter Fischer, Michael Christ, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Asbach, Inhaber-Familie Rauschendorfer sowie die Beigeordneten Martin Buchholz und Markus Harf (v.l.n.r.)

stets flexibel und kann bei Bestellung bis 22 Uhr bereits am nächsten Tag ausliefern.

Im Rahmen des Dialogs wurden verschiedene aktuelle Themen diskutiert, darunter die Bedeutung von Ausbildung und Praktika für die Sicherung des Fachkräftenachwuchses. Limora bietet regelmäßig Praktikumsplätze und Ferienjobs an und bildet am Standort Buchholz aus. Der Austausch betonte zudem die Wichtigkeit der Vernetzung in der Region. Als Instrument hierzu dient auch die Unternehmensdatenbank der Verbandsgemeinde Asbach. Auch die „Future Factory“ als Beratungsangebot für junge Leute bei der Berufswahl sowie der „Arbeitskreis SchuleWirtschaft“ waren Themen des Gesprächs. Limora plant, sich hier noch stärker zu einzubringen und auch den kommenden „Markt der Berufe“ als Plattform für sich wiederholt zu nutzen. Ebenso wurde der für den IP-Nord optimierte ÖPNV positiv bewertet.

In einer anschließenden Betriebsführung erhielten die Vertreter der Verwaltung tiefere Einblicke in das breite Produktportfolio von Limora. Familie Rauschendorfer präsentierte vollumfänglich den Standort Buchholz. Besonders beeindruckend war das Hochregallager, das die mehr als 53.000 Ersatzteile beherbergt und eine effiziente Lagerhaltung ermöglicht. Die Zoll- und Versandabteilung gewährleistet einen schnellen und zuverlässigen Versand weltweit, was Limora zu einem zentralen Akteur in der Oldtimerbranche macht. Im hauseigenen Fotostudio, werden alle Ersatzteile professionell fotografiert und digital aufbereitet, um Kunden im Online-Shop einen optimalen Eindruck vom Sortiment zu ermöglichen.

Ein weiteres Thema des Austauschs war die regionale Verwurzelung des Unternehmens. Limora sieht sich nicht nur als wirtschaftlicher Akteur, sondern auch als sozial engagiertes Mitglied der Region. Verschieden Initiativen werden von Familie Rauschendorfer großzügig unterstützt.

Die während des Besuchs vermittelten Kontakte und der offene Austausch sollen die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen dem Unternehmen und der Verbandsgemeinde weiter vertiefen, waren sich alle Protagonisten am Ende des Termins einig.

„Kennenlernen – Austauschen – Vernetzen“ – ein gelebtes Motto zwischen Verwaltung und Limora.

Verbandsgemeinde
Asbach
Tradition + Zukunft = Heimat!

https://www.vg-asbach.de/wirtschaft/unternehmensdatenbank/

https://www.limora.com/de/